

Hall. patriot. Wochenblatt

1850

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

8. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 28. Februar 1850.

Inhalt.

Studenten-Missionsverein. — Bibelstunde. — Predigt-
anzeige. — 49 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle

Studenten-Missionsverein.

Donnerstag den 28. Februar Abends 7 Uhr wird
in dem Hallischen Missionslocale eine Missionsstunde
gehalten werden, wozu alle Freunde der Mission ein-
geladen werden.

Bibelstunde.

Freitag den 1. März um 7 Uhr wird vom Herrn
E. K. Dr. Holzack die Bibelstunde gehalten werden.

Am Sonntage Deuli (3. März) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.
Montag den 4. März vor der Predigt Privatbeichte
und nach der Predigt Communion. Katechismus-
predigten: Montag den 4. März um 8 Uhr Hr.
Oberdiac. P. Lauer. Mittwoch den 6. März um
8 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Freitag den 8. März
um 8 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander.

- Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke.
Um 2 Uhr Hr. Candidat Ehrich. Freitag den
1. März um 9 Uhr allgemeine Beichte und Commu-
nion, Hr. Diac. Weicke.
- Zu St. Moriz:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Nach beendigtem
Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und Com-
munion, Derselbe.
- Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker.
Vorbereitung Sonnabend den 2. März um 2¹/₄ Uhr
Hr. Dompred. Neuenhaus.
- Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
- Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
- Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe.
- Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
- Bereinigte Gemeinde:** Um 9 Uhr Hr. Prediger
Körner.

Bekanntmachungen.

Es ist wahrgenommen, daß Steuerpflichtige an-
scheinend aus Bequemlichkeit ihre **laufenden** Steuern
durch die städtischen Voten und Executoren an die Kämm-
erei zahlen lassen.

Wenn diese Zahlung jeder Zeit auf Gefahr des
Steuerpflichtigen geschieht und derselbe bei nicht erfolgter
Ablieferung für die Zahlung der Steuer verhaftet bleibt,
so läßt auch die städtische Kassenverwaltung diese Maß-
regel nicht zu, weshalb wir die Steuerpflichtigen von
dieser Art der Zahlung abmahnen und gleichzeitig darauf
aufmerksam machen, daß die Executoren nur diejenigen
Steuern, welche rückständig sind und zu deren Beitrei-
bung sie sich durch Executionsordre ausweisen, rechts-
gültig in Empfang zu nehmen berechtigt sind.

Halle, den 22. Februar 1850.

Der Magistrat.

Sämmtliche hier arbeitende Korbmachergefelln werden zu einer Berathung über die zu gründende Korbmachergefelln Krankenkasse auf

Sonnabend den 2. März 9 Uhr
auf das Rathhaus vorgeladen.

Halle, den 26. Februar 1850.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die unter der oberen Leitung des unterzeichneten Gerichts stehenden Vormünder werden aufgefordert, den jährlichen Bericht über die Erziehung und persönlichen Verhältnisse ihrer Mündel, sofern sie einen solchen nicht etwa bereits schon seit dem 1. October 1849 erstattet haben sollten, im Laufe des Monats März oder April dieses Jahres einzureichen oder, im Falle der Schreibensunkunde, auf unserer Anmeldestube, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 10, zum Protocoll vorzutragen.

Die Formulare zu diesen Berichten werden von unserm Hauswart Winkler im Erdgeschoß unentgeltlich verabfolgt.

Die bis 1. Mai d. J. im Rückstand gebliebenen Berichte würden auf Kosten der Säumigen eingefordert werden müssen.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen bemerken wir übrigens, daß über Mündel, deren eheliche Väter noch leben, Erziehungsberichte nicht zu erstatten sind.

Halle a./S., den 13. Februar 1850.

Königliches Kreisgericht.

Schulze.

Als Stubenmaler empfiehlt sich einem in- und auswärtigen Publikum ergebenst

Friedrich Schulze.

Leipziger Straße Nr. 281, im sogenannten
alten Adreßhause.

Eine perfecte Köchin findet einen guten Dienst in Magdeburg, so wie mehrere im Kochen erfahrene Mädchen finden hier sogleich und zum 1. April noch guten Dienst durch Frau Hartmann, gr. Brauhausgasse Nr. 312.

Unterzeichneter hat schon in zwei Druckschriften diejenige Irrlehre auf streng wissenschaftlichem Wege zu bekämpfen gesucht, welche man Materialismus nennt, und welche in sofern für die christliche Glaubenslehre sehr schädlich ist, als sie den Glauben an die Unsterblichkeit untergräbt oder läugnet. Wer noch nicht weiß, was Materialismus ist und wozu er führen kann, der lese einmal mit Bedacht das zweite Kapitel der Weisheit Salomonis, welches die Ueberschrift hat „Beschreibung der Gottlosen“. Um die Anschaffung meiner neuesten, gegen den feineren Materialismus (Phrenologie) gerichteten Schrift zu erleichtern, habe ich eine Subscriptionsliste in Umlauf gesetzt, und bitte gebildete Leser dieser Zeilen, mein literarisches, mit dem Hauptinhalte der heiligen und profanen Geschichte in nähern Zusammenhange stehendes Unternehmen durch zahlreiche Unterschriften zu befördern und zu begünstigen.

Dr. med. W. Münter.
Nr. 419 am gr. Berlin.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlicher Unterricht im Weisnähen, Wäschezeihen und andern weiblichen Arbeiten wird erteilt von
Amalie verwitwete Rector Kobra.
Mauergasse Nr. 1729.

Halle, den 26. Februar 1850.

Strohhut - Bleiche.

Vom ersten März werden alle Sorten Strohhüte gebleicht, gewaschen und umgeändert bei

H. Schneider.

Barfüßerstrasse Nr. 124.

Ich benachrichtige einen Jeden, daß die Bekanntmachung, welche die Verlobung mit meinem Sobne und der Therese Schmidt anzeigt, von einem verläumdlichen und gemeinen Subject aus der Luft gegriffen ist.

Halle, den 25. Februar 1850.

Wittwe Löchner.

Ein Lehrling findet Unterkommen bei Gottfried Schmidt, Stellmachermeister, Splegelgasse Nr. 40^b.

H o l z v e r k a u f.

Montags den 4. März Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem pfännerschaftlichen Holzplaz in den Pulverweiden zwei große Pappeln und einiges rüsternes Strauchwerk auf dem Stamme öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Halle, den 25. Febr. 1850.

Die Pfännerschaft.

A u c t i o n.

Freitag den 1. März Nachmittag 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstr. Nr. 20: 1 Kiste Champagner (Jaqueson & fils) und 100 Fl. Rüdesheimer 46r.

Brandt.

Ein Haus mit Torfplaz ist zu verkaufen. Nachweisung in Nr. 1426.

Auf der Lucke Nr. 1401^b sind veränderungshalber zwei Schock gebrauchte, noch gute Baumpfähle, zwei Mistbeerkästen mit Fenstern, ein Torfgerüste, worin zweitausend Stelne stehen können, eine Häkkelbank, eine Schubkarre und zwei einzelne Räder billig zu verkaufen.

Eine Drehrolle, auf welcher jetzt noch gerollt wird, steht veränderungshalber billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein altes, brauchbares Sopha steht billig zu verkaufen Schülershof Nr. 749.

Guter trockner Torf ist zu verkaufen Hospitalplaz Nr. 1987.

Einige Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich zu erlernen, können sich melden jetzt oder zum 1. April Schmeerstraße Nr. 485 eine Treppe.

Ein junges Mädchen von redlichen Eltern kann Schlafstelle und Kost erhalten. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Dienstmädchen, die beim Viehe Bescheid weiß, findet sogleich einen Dienst beim Dekonom Deubold, Neumarkt, Geiststraße Nr. 1273.

Baumwachs empfiehlt L. L. Helm, Steinstraße.

Nachdem ich die Erlaubniß einer hochlöblichen Regierung zu Merseburg zum selbstständigen Gewerbebetrieb erhalten habe, erlaube ich mir einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines verstorbenen Vaters übernommen habe, und bitte zugleich das ihm zu Theil gewordene Vertrauen auch auf mich zu übertragen, indem ich mich bemühen werde, geehrte Aufträge prompt und reell auszuführen. Bestellungen bitte ich wie früher Schülershof Nr. 666 zu machen.

Halle, den 27. Februar 1850.

Seidewitz, Ziegeldeckermeister.

Betten- und Bettfedern-Verkauf.

Hiermit empfehle ich eine große Auswahl von ein- und zweischläfrigen Federbetten, sowie neue gerissene böhmische Bettfedern und Daunen in großer Auswahl und zu billigen Preisen.

A. Kyritz, Bett- und Federhändler;
früher Lange.

Erddel Nr. 768, 3 Häuser vom Roland.

Auch sind daselbst reinliche Federbetten an reelle Leute zu vermieten.

Sahnenkäse, à Stück 5 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt
Moriz Förster.

Malz-, Eichel- und homöopath. Kaffee empfiehlt
Moriz Förster.

Türkische Pflaumen, süß und fleischig, bei
Moriz Förster.

Sehr guten Sauerkohl und Sengurken empfiehlt
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf Barfüßer-
straße Nr. 120.

Zwei halbjährige Schweine stehen zu verkaufen
große Klausstraße Nr. 826.

16 Stück gemästete Kapannen sind zu verkaufen
Nr. 826.

Eier u. Speckkuchen empfehlen Obr. Schmidt.

Mein Haus Nr. 2044 auf dem Strohhof in sehr gutem baulichen Stande, enthaltend 10 Stuben mit den nöthigen Küchen und Kammern, schönen Böden, großem Hofraum mit vorzüglichem Brunnenwasser u. s. w., beabsichtige ich zu verkaufen, und können zahlungsfähige Käufer sich melden bei

Winckmann.

Paradies im Gartenhause.

Ein Haus mit 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör steht zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Nr. 1737 bei Taag.

Ein Haus in Glaucha, welches 100 Thlr. jährliche Miete trägt, ist für 1200 Thlr. zu verkaufen Nr. 1354 eine Treppe.

Ein Logis von zwei kleinen und einer größern Stube, Küche, Kammer und Zubehör steht zu vermieten Leipziger Vorstadt Nr. 1644.

Eine kleine Stube und Kammer, auf Verlangen auch Küche, ist vom ersten April d. J. ab zu vermieten Leipziger Straße Nr. 302.

Leipziger Straße Nr. 320 ist eine meublirte Stube und Kammer zum 1. April an einen einzelnen Herrn zu vermieten.

Eine große, freundliche Stube nebst Kammer, Küche und Zubehör ist sofort zu vermieten. Desgleichen 2 ausmeublirte Stuben nebst Kammern an einzelne Herren, kleine Ulrichsstraße Nr. 1005.

In der Breitengasse Nr. 1204 sind zwei Logis zu vermieten. Das Nähere Geiststraße Nr. 1253 bei dem Webermeister Tiegisch.

Barfüßerstraße Nr. 88^a ist eine meublirte Stube zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine Familienwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche wird gesucht. Zu erfragen Moritzkirchhof Nr. 618.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist vom ersten April ab zu vermieten Ober-Leipziger Straße Nr. 1642.

Sizung des Gewerberath's

Donnerstag den 28. Februar Abends 7 Uhr.

1. Verpflichtung des Boten.
2. Vertheilung der Kosten.

In der Handwerker-, Abtheilung:

3. Beschwerde der Klempermeister.
4. Eingabe der Schneider-, Gesellenschaft.

Deutscher Verein.

Sizung Freitag den 1. März Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr im Rathskellerfaal.

Das große anatomische Museum

(im Prinz Carl auf Erfurts Garten)

bleibt nur noch kurze Zeit aufgestellt und ist der Eintrittspreis von heute an auf 3 Sgr. herabgesetzt. Es bittet um zahlreichen Besuch

Theodor Meves,
Verfertiger anat. Wachspräparate.

Halle, den 27. Februar 1850.

Wir warnen hiermit Jedermann, nichts auf unsern Namen zu borgen, indem wir für keine Zahlung einstehen. Halle, den 26. Februar 1850.

Münter und Frau. Nr. 1840.

Es ist am 25. dieses Monats ein Medaillon mit Glasdeckel und einer langen Haarschnur in der kleinen Klausstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges beim Goldarbeiter Herrn Hansen gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Halle, den 26. Februar 1850.

Haus-Kaufgesuch.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande und einer frequenten Lage, welches eine jährliche Miete von 4 bis 600 Thlr. einträgt, wird sofort zu kaufen gesucht durch

A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Böllberg.

Sonnabend Wurstfest mit Militärmusik bei Katsch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)